R12/17 - L120/11
Ausführung: HK

de **Montage- und Betriebsanleitung**

Rohrantriebe mit Handkurbelbetätigung

Wichtige Informationen für:
• den Monteur / • die Elektrofachkraft / • den Benutzer
Bitte entsprechend weiterleiten!
Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

Becker-Antriebe GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 2-4
35764 Sinn/Germany
www.becker-antriebe.com

BECKER

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines 3
Gewährleistung 4
Sicherheitshinweise 4
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Montage 6
- Montage des Antriebes 6
- Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung 7
- Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung 7
- Sichern des Antriebes gegen axiales Verschieben 7
- Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45 + Ø58 7
- Montage des Antriebes in der Welle 8

Einstellen der Endlagen 9
Einsatz der Handkurbel 10
Hinweise für die Elektrofachkraft 10
Entsorgung 10
Technische Daten Ø45 11
Technische Daten Ø58 11
Was tun wenn…? 12
Anschlussbeispiele 13
Konformitätserklärung 15

Allgemeines

Diese Rohrantriebe sind hochwertige Qualitätsprodukte mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Für den Einsatz im Rollladenbereich
- Für den Einsatz im Sonnenschutzbereich
- Für den Einsatz im Torbereich
- Bequeme Handbedienung bei Stromausfall
- Leichte Endschaltereinstellung am Antrieb
- Kompatibel mit allen Steuerungen des Antriebsherstellers für Rollladen- und Sonnenschutzanwendungen

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung.

Erläuterung Nomenklatur

Rohrantriebe:

Beispiel: R12/17C PROF+

R	12	/	17	C	PROF+
TYP	Nm		Min^{-1}	C-plug = steckbare Anschlussleitung	Endabschaltungsvariante

Typen:

P = Pico Rohr-Ø 35 mm
R = Regular Rohr-Ø 45 mm
L = Large Rohr-Ø 58 mm

Endabschaltungsvarianten:

M = mechanische Endabschaltung
HK = mechanische Endabschaltung mit Handkurbel
G = Gleichstromantriebe mit mechanische Endabschaltung
GHK = Gleichstromantriebe mit mechanische Endabschaltung und Handkurbel

Elektronische Endabschaltungen:

R = Rollladen
S = Sonnenschutz
F = mit integriertem Funkempfänger
P = mit Punkt zu Punkt-Abschaltung
E = in Endlage reversierend
O = mit sensibler Hinderniserkennung
SMI = Standard Motor Interface
+ **(bei R)** = mit automatischer Erkennung von Hochschiebesicherungen
+ **(bei S)** = erhöhte Schließkraft für Kassettenmarkisen

Software-Varianten

A0…z9

Erläuterung Piktogramme

⚠	**Vorsicht** Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.
▽	**Achtung** Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.
☞	**Hinweis** Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.

Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installationen entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z. B. Quetschungen, führen, sodass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.
Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.
Endproduktehersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. **Diese Anleitung aufbewahren.**

VORSICHT
Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer.
Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Erlauben Sie Kindern nicht, mit Steuerungen zu spielen.**
- **Anlagen müssen regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.**
- **Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.**
- **Anlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.**
- **Gefahrenbereich der Anlage während des Betriebs beobachten.**
- **Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.**
- **Ausreichend Abstand (mindestens 40 cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.**
- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**

VORSICHT
Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage und Inbetriebnahme
Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Die Sicherheitshinweise der EN 60335-2-97 sind zu beachten. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Sicherheitshinweise keine abschließende Aufzählung darstellen, da diese Norm nicht alle Gefahrenquellen berücksichtigen kann. So kann z. B. die Konstruktion des angetriebenen Produktes die Wirkungsweise des Antriebs in der Einbausituation oder die Anbringung des Endproduktes im Verkehrsraum des Endanwenders vom Antriebhersteller nicht berücksichtigt werden.**
  Bei Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf die in der Norm enthaltenen Sicherheitshinweise wenden Sie sich bitte an den Hersteller des jeweiligen Teil- oder Endproduktes.
- **Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile, z. B. Netzteil, unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.**
- **Vorsicht bei Berührung des Rohrantriebes, da sich dieser technologiebedingt während des Betriebes erwärmt.**
- **Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.**
- **Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die vom Antriebsherstellerer freigegeben sind.**
- **Durch nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen der Anlage und des Zubehörs gefährden Sie Ihre und die Sicherheit Dritter, sodass die Verwendung von nicht freigegebenen Fremdprodukten oder nicht mit uns abgestimmter und nicht durch uns freigegebene Veränderungen unzulässig ist. Für hierdurch entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.**
- **Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.**
- **Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes, aber von sich bewegenden Teilen entfernt, in einer Höhe von über 1,5 m anbringen.**
- **Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.**
- **Ausreichend Abstand zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.**
- **Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.**
- **Technische Daten - Nennmoment und Betriebsdauer finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.**
- **Bewegliche Teile des Antriebs müssen mehr als 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert werden.**
- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**
- **Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).**
- **Für den sicheren Betrieb der Anlage nach der Inbetriebnahme müssen die Endlagen korrekt eingestellt/ eingelernt sein.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebes beschädigt wird, muss diese durch eine Netzanschlussleitung gleichen Typs ersetzt werden, die beim Antriebshersteller erhältlich ist.**
- **Der Antrieb darf nicht an der Netzanschlussleitung transportiert werden.**
- **Antriebe mit der Anschlussleitung H05VV-F dürfen nur im Innenbereich verwendet werden.**
- **Bei Toranwendungen ist insbesondere die Norm EN 12453 zu beachten.**
- **Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden. Diese müssen nach Herstellerangaben montiert werden.**
- **Alle rastbaren Verbindungen und Befestigungsschrauben der Lager müssen auf festen Sitz überprüft werden.**
- **Wird der Antrieb für Behänge in einem besonders gekennzeichneten Bereich (z. B. Fluchtwege, Gefahrenzonen, Sicherheitsbereiche) eingesetzt, müssen die jeweils geltenden Vorschriften und Normen eingehalten werden.**

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rohrantriebstyp in der vorliegenden Anleitung ist ausschließlich für den Betrieb von Rollladen-, Rolltor- und Sonnenschutzanlagen bestimmt. Die Handkurbel ist **nur** für die bequeme Handbedienung **bei Stromausfall** vorgesehen. Ein Dauerbetrieb oder Einsatz von Werkzeugen (z. B. Bohrmaschinen zum Betätigen der Kurbel) ist verboten, da dies nach entsprechender Zeit zum Ausfall der Handfunktion und damit des Rohrantriebes führt.
Dieser Rohrantriebstyp darf nicht im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden.
Die Netzanschlussleitung ist nicht zum Transportieren des Antriebs geeignet. Transportieren Sie den Antrieb daher immer am Gehäuserohr.
Andere Anwendungen, Einsätze und Änderungen sind aus Sicherheitsgründen zum Schutz für Benutzer und Dritte nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit die Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Eine Haftung des Antriebsherstellers für hierdurch verursachte Schäden besteht in diesen Fällen nicht.
Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Antriebshersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.

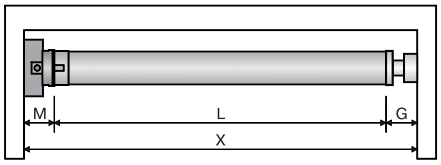
Montage

Montage des Antriebes

ACHTUNG
Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden.

Der Monteur muss sich vor der Montage von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des zu motorisierenden Systems (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Behanges) überzeugen.

VORSICHT
Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten und zu sichern. Bitte geben Sie die beiliegenden Anschlussinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur.



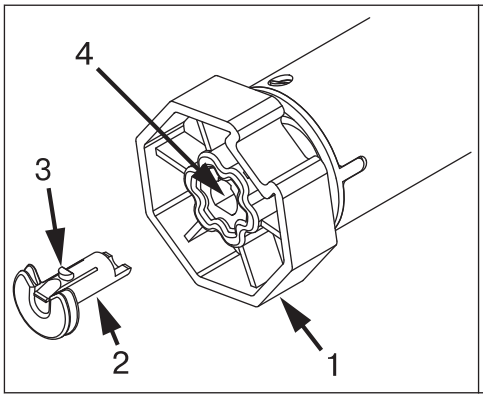
Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) durch Messen von Antriebskopf und Wandlager. Das lichte Maß des Kastens (X) abzüglich des seitlichen Platzbedarfes (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle: L=X-M-G.
Je nach Kombination von Antrieb und Wandlager variiert der seitliche Platzbedarf (M).

ACHTUNG
Die Befestigungselemente (Wandlager) müssen so ausgerichtet und befestigt werden, dass beim Verschrauben des Handkurbel-Gehäuses keine Verspannungen auftreten können.

Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager. Achten Sie dabei auf die rechtwinklige Ausrichtung der Wickelwelle zur Wand und ausreichend axiales Spiel des montierten Systems.

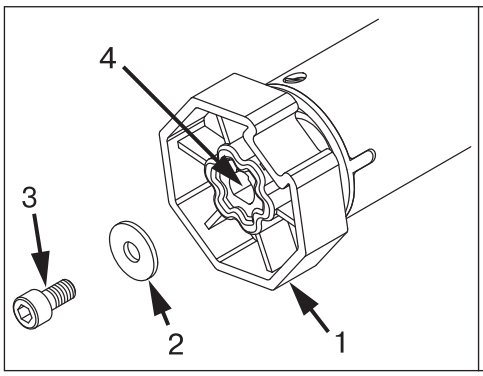
ACHTUNG
Bei der Verwendung von Hochschiebesicherungen müssen geschlossene Lagerstellen eingesetzt werden. Der Rohrantrieb drückt den Panzer bei geschlossenem Rollladen nach unten, um ein Untergreifen bzw. Hochschieben zu erschweren. Verwenden Sie nur ausreichend stabile Panzer, beispielsweise aus Aluminium, Stahl oder Holz. Um eine Beschädigung des Panzers zu vermeiden, muss der Panzer auf ganzer Höhe in Führungsschienen laufen.

Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung



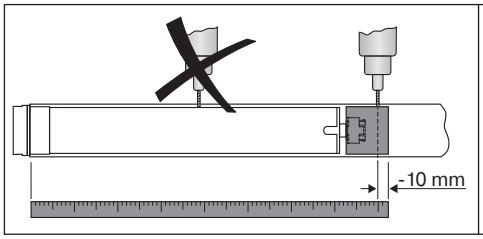
Stecken Sie den Mitnehmer (1) auf die Abtriebswelle des Rohrantriebes auf. Die Einschubposition der Mitnehmersicherung (2) ist durch seine Form vorgegeben. Beim Einschieben der Mitnehmersicherung (2) in die Rastbohrung (4) achten Sie bitte auf das Einrasten der Rastnase (3). Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer (1).

Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung



Stecken Sie den Mitnehmer (1) auf die Abtriebswelle des Rohrantriebes auf. Verwenden Sie zur Montage eine Schraube M6x12 (3) mit entsprechender Unterlegscheibe (2) und geeigneter Schraubensicherung. Gewindebohrung (4)

Sichern des Antriebes gegen axiales Verschieben



Um den Antrieb gegen axiales Verschieben zu sichern, empfehlen wir den Mitnehmer mit der Welle zu verschrauben.

ACHTUNG
Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rohrantriebs bohren!

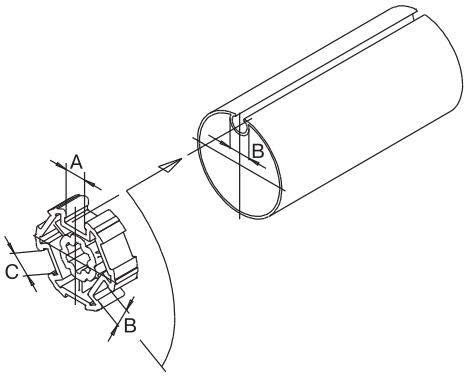
Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45 + Ø58

Antriebsgröße [mm]	Wickelwellen-Ø [mm]	Drehmoment max. [Nm]	Befestigungsschrauben Mitnehmer (4 Stück)
Ø 45	60 - 70 mm Kunststoff- oder Druckgussmitnehmer	40	Blechschraube Ø 4,8 x 9,5 mm
Ø 58	63 - 120 mm Druckguß-Mitnehmer	120	Blechschraube Ø 6,3 x 13 mm
Ø 58	85 - 133 mm Alu-Mitnehmer	120	Senkschraube M8 x 16 mm

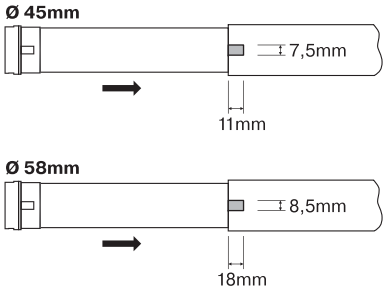
Wir empfehlen, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.

ACHTUNG
Der Rohrantrieb darf beim Einschieben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden! Die Befestigung des Panzers ist nur mittels Federn oder Hochschiebesicherungen möglich.

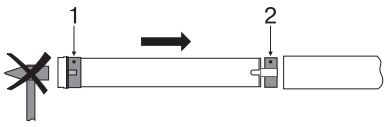
Montage des Antriebes in der Welle



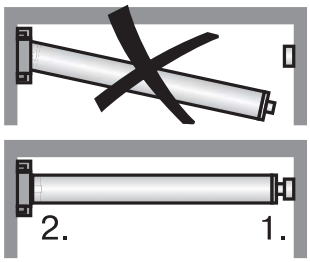
Bei Profilwellen:
Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen passgenauen Einbau des Antriebes.



Bei Rundwellen:
Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Laufringes darf zur Welle kein Spiel haben.

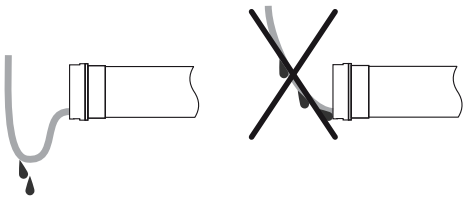


Montieren Sie den Rohrantrieb mit entsprechendem Laufring (1) und Mitnehmer (2). Schieben Sie den Rohrantrieb mit dem vormontierten Laufring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Laufringes und des Mitnehmers in der Welle.



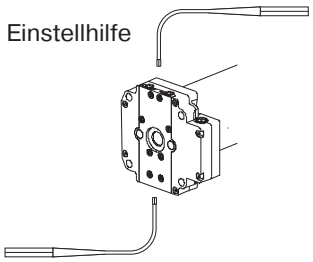
Hängen Sie die montierte Baueinheit bestehend aus Welle, Rohrantrieb und Gegenlager, wie folgt, in den Kasten ein.
1. Führen Sie zuerst den Lagerbolzen in das Gegenlager ein (1.).
2. Anschließend montieren Sie das Handkurbel-Gehäuse mit mindestens 2 Schrauben M6 an das jeweilige Befestigungselement (2.).
3. Fixieren Sie nun das Gegenlager.

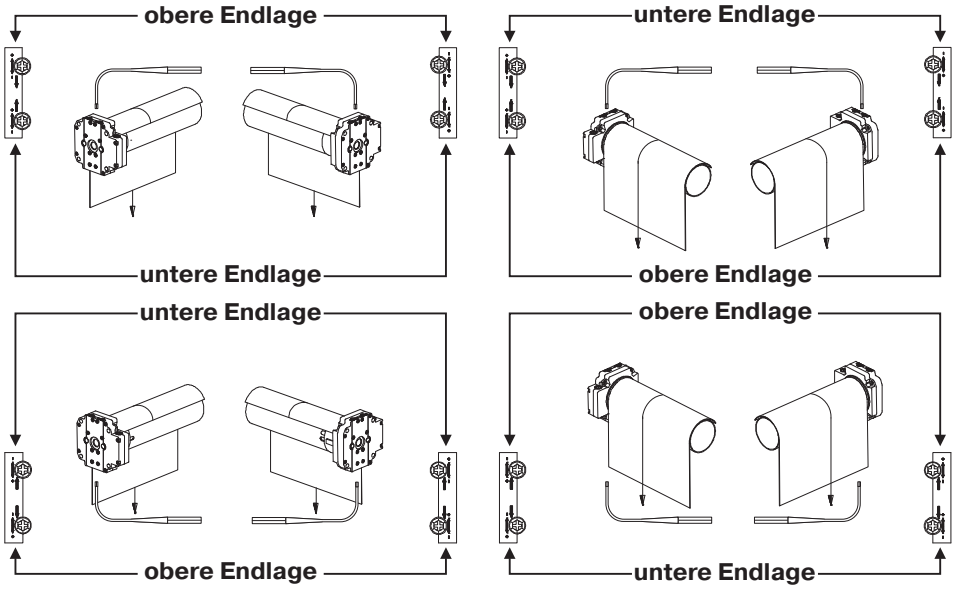
HINWEIS
Bei Verwendung von Federn/Hochschiebesicherungen empfehlen wir mindestens 3 Stück, bei längeren Wellen sind 3 Federn/Hochschiebesicherungen pro Meter Wickelwelle zu verwenden.



Anschlussleitung verlegen
Verlegen und fixieren Sie die Anschlussleitung zum Rohrantrieb ansteigend. Die Anschlussleitung und ggfs. die Antenne dürfen nicht in den Wickelraum hineinragen. Decken Sie scharfe Kanten ab.

Einstellen der Endlagen

Einstellhilfe 	Sie können die Endlagen mit der Einstellhilfe (Art.-Nr. 4933 300 019 0) einstellen.



Einstellung der unteren Endlage

1. Lassen Sie, bevor der Behang mit der Wickelwelle verbunden wird, den Antrieb in AB-Richtung drehen bis dieser selbsttätig abschaltet.
2. Positionieren Sie durch Nachjustieren der unteren Endlage die Wickelwelle so, dass der Behang leicht mit der Wickelwelle befestigt werden kann.

Einstellung der oberen Endlage

Betätigen Sie den Schalter für die AUF-Richtung. Der Antrieb rollt den Behang auf. Erweitern oder vermindern Sie den Fahrbereich durch Drehen der entsprechenden Einstellschraube.

HINWEIS
Hinweis für Rollladenanwendung
Montieren Sie keine mechanischen Anschläge, um eventuelle Längenänderungen des Rollladenpanzers zu berücksichtigen. Sichern Sie die einzelnen Lamellen gegen seitliches Verschieben.
Achten Sie bei der Inbetriebnahme und bei späterem Gebrauch auf einen leichtgängigen und störungsfreien Lauf des Rollladenpanzers in AUF- und AB-Richtung.

Funktionsprüfung

Lassen Sie zur Endkontrolle den Behang nochmals in beide Richtungen bis zur Endlage laufen.

ACHTUNG
Die Rohrantriebe sind für den Kurzzeitbetrieb (S2/KB 4 min) ausgelegt. Ein eingebauter Thermoschutzschalter verhindert eine Überhitzung des Rohrantriebs. Bei der Inbetriebnahme (lange Rollladenpanzer, bzw. lange Laufzeit) kann es zum Auslösen des Thermoschalters kommen. Der Antrieb wird dann abgeschaltet. Nach kurzer Abkühldauer ist die Anlage wieder betriebsbereit.
Die volle Einschaltdauer erreicht der Antrieb erst, wenn er bis auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist. Vermeiden Sie ein wiederholtes Ansprechen des Thermoschutzschalters.

Einsatz der Handkurbel

HINWEIS
Verwenden Sie zur problemlosen Montage das auf diese Antriebe abgestimmte und geprüfte mechanische und elektrische Zubehör des Antriebsherstellers.

Für 6-Kant-Welle 7 mm und 4-Kant-Welle 8 mm	Die Handkurbel ist ausschließlich einer Bedienung bei Stromausfall vorbehalten. Es ist zu beachten, dass die Endlagen nicht überfahren werden.
	Handkurbel für geschlossene Bauform Die Handkurbel für geschlossene Bauform kann bei Rollladen und Rolltoren, jeweils mit oder ohne Anrollsystem, verwendet werden. Der Kantstab wird am Rollladenkasten befestigt. Hierbei ist zu beachten, dass der Stab parallel zur Führung im Kurbelgehäuse montiert wird.
	Handkurbel für offene Bauform Diese Handkurbel kann bei Markisen, sowie Rollladen und Rolltoren ohne Anrollsystem verwendet werden. Den Kantstab in die Führung ins Kurbelgehäuse schieben und mit einer Sicherungsscheibe oder zwei Stellschrauben axial sichern.

Hinweise für die Elektrofachkraft

Die Rohrantriebe mit mechanischer Endabschaltung dürfen **nicht** parallel geschaltet werden. Verwenden Sie zur gleichzeitigen Ansteuerung mehrerer Antriebe entsprechende Steuerungen des Antriebsherstellers.
Verwenden Sie zur Ansteuerung der Auf- und Abrichtung den Außenleiter L1. Sonstige Geräte oder Verbraucher (Lampen, Relais, etc.) dürfen nicht direkt an die Anschlussleitungen der Antriebe angeschlossen werden. Hierzu müssen die Antriebe und die zusätzlichen Geräte durch Relaissteuerungen entkoppelt werden.
Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).

ACHTUNG
Setzen Sie nur mechanisch oder elektrisch verriegelte Schaltelemente mit einer ausgeprägten Nullstellung ein! Dies gilt auch, wenn Antriebe mit elektronischer Endabschaltung und Antriebe mit mechanischer Endabschaltung in einer Anlage verwendet werden. Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 s betragen. Schalter und Steuerung dürfen keinen gleichzeitigen AUF- bzw. AB-Befehl ausführen. Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse vor Feuchtigkeit.
Überprüfen Sie nach Abschluss der Verdrahtung mit der Steuerung IMMER die korrekte Zuordnung der Antriebslaufrichtung zu den Bedientasten AUF- und AB- bzw. EIN- und AUSFAHREN.
Sollte der Antrieb mit Geräten betrieben werden, die Störquellen enthalten, hat der Elektroinstallateur für eine entsprechende Entstörung der betroffenen Geräte zu sorgen.

Entsorgung

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, die sachgerecht entsorgt werden müssen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Verordnungen der Recycling- oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt.
Das Verpackungsmaterial ist entsprechend sachgerecht zu entsorgen.

Technische Daten Ø45

Typ	R12/17 HK	R15/17 HK	R20/17 HK	R25/17 HK
Nennmoment (Nm)	12	15	20	25
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	17	17	17	17
Endschalterbereich	38 Umdrehungen			
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz			
Anschlussleistung (W)	110	140	160	175
Nennstromaufnahme (A)	0,50	0,65	0,75	0,80
Betriebsart	S2 4 Min.			
Schutzart	IP 44			
Kl. Rohrinnen-Ø (mm)	47			

Typ	R30/17 HK	R40/17 HK	R50/11 HK
Nennmoment (Nm)	30	40	50
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	17	17	11
Endschalterbereich	38 Umdrehungen		
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz		
Anschlussleistung (W)	205	260	240
Nennstromaufnahme (A)	0,90	1,15	1,10
Betriebsart	S2 4 Min.		
Schutzart	IP 44		
Kl. Rohrinnen-Ø (mm)	47		

Technische Daten Ø58

Typ	L44/14 HK	L50/11 HK*	L50/17 HK	L60/11 HK	L60/17 HK*
Nennmoment (Nm)	44	50	50	60	60
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	14	11	17	11	17
Endschalterbereich	38 Umdrehungen				
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz				
Anschlussleistung (W)	255	235	315	265	380
Nennstromaufnahme (A)	1,20	1,05	1,40	1,20	1,75
Betriebsart	S2 4 Min.				
Schutzart	IP 44				
Kl. Rohrinnen-Ø (mm)	60				

Typ	L70/17 HK	L80/11 HK	L80/17 HK*	L120/11 HK
Nennmoment (Nm)	70	80	80	120
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	17	11	17	11
Endschalterbereich	38 Umdrehungen			
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz			
Anschlussleistung (W)	430	310	470	435
Nennstromaufnahme (A)	1,90	1,40	2,10	1,90
Betriebsart	S2 4 Min.			
Schutzart	IP 44			
Kl. Rohrinnen-Ø (mm)	60			

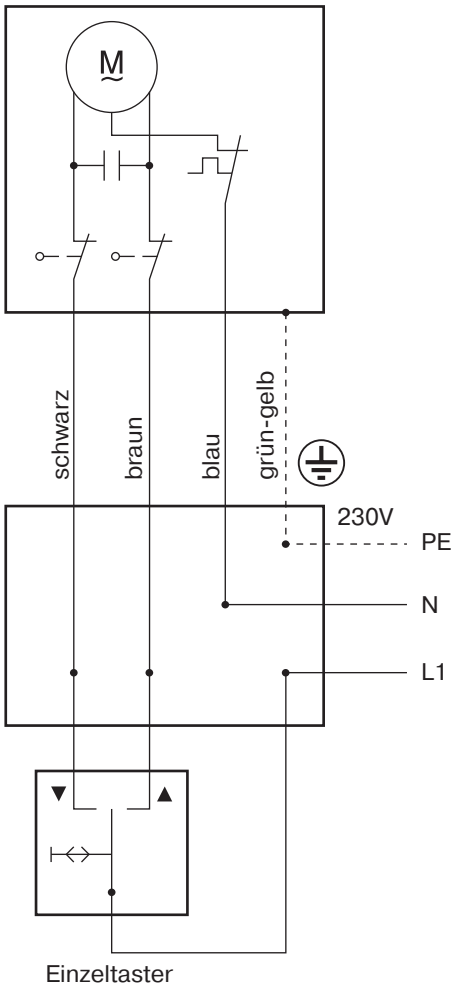
*) Dieser Rohrantrieb ist zur Zeit noch nicht verfügbar.

Was tun wenn…?

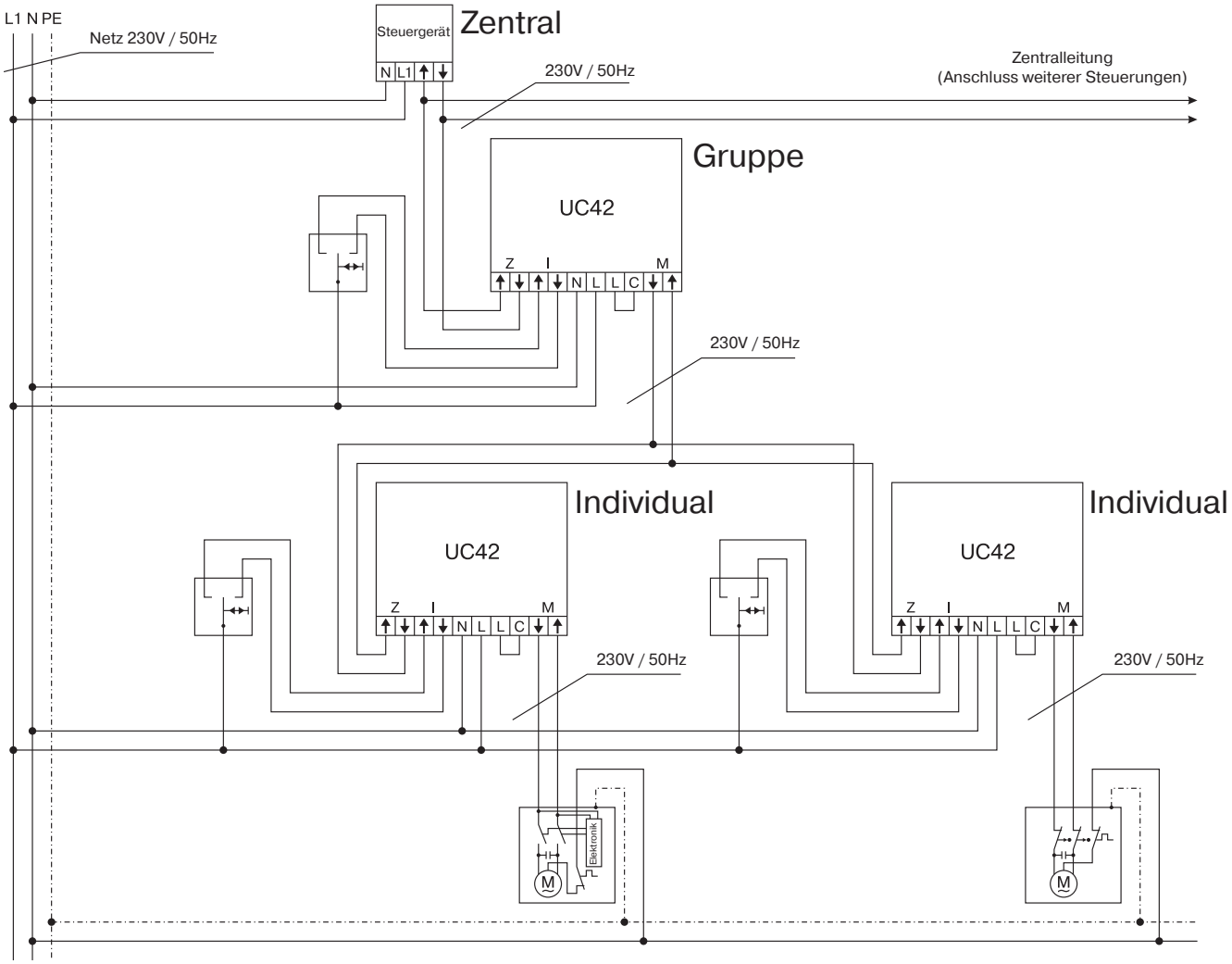
Störung	Ursache	Abhilfe
Rollladenpanzer wird schief bzw. nicht hochgezogen.	1. Eine bzw. alle Aufhängungen sind abgerissen. 2. Lamelle ist abgerissen.	Anlage instand setzen; anschl. Endlagen neu einstellen.
Rohrantrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung nicht möglich.	Rollladenpanzer klemmt, Reibung ist zu hoch.	Anlage instand setzen.
Rohrantrieb läuft nicht in die vorgegebene Richtung.	Elektrischer Anschluss fehlerhaft.	Elektrischen Anschluss prüfen.

Anschlussbeispiele

Bedienung mit Einzeltaster



Zentral-, Gruppen- und Individual-Steuerung über Centronic UnitControl UC42



Konformitätserklärung

BECKER-ANTRIEBE GMBH
Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4
D - 35764 Sinn

BECKER

- Original -

EG-Konformitätserklärung nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Dokument Nr./ Monat . Jahr: **K001/10.11**

Hiermit erklären wir, dass die nachstehende Produktserie

Produktbezeichnung: **Rohrmotor**

Typenbezeichnung: **R8/17.., R12/17.., R15/17.., R20/17.., R25/17.., R30/17.., R40/17.., R50/11.., R40/17.. (37Nm), R7/17.., P9/16.., P5/30.., P5/20.., P13/9.., P5/16.., P4/16.., P3/30.. L44/14.., L50/17.., L60/11.., L60/17.., L70/17.., L80/11.., L80/17.., L120/11..**

Ausführung: **C, M, HK, R, S, F, P, E, O, SMI, A0…Z9, +**

ab Seriennummer: ab **120800001**

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)

Außerdem wurden die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG** gemäß Anhang I Nr.1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2010	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
EN 60335-2-97:2010	Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen
EN 61000-6-1:2007	EMV - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-3:2007	EMV - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 14202:2004	Abschlüsse-Gebrauchstauglichkeit von Rohr- und Blockmotoren-Anforderungen und Prüfverfahren

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Becker-Antriebe GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4, D - 35764 Sinn

Diese Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Sinn, 20.1.2012
Ort, Datum

D. Fuchs, Geschäftsleitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!

2010 300 135 0f 28.02.2012

BECKER